
Partnerschaftszufriedenheit von Deutschen und türkischen Migranten

Sabine Gründler

Partnerschaftszufrieden- heit von Deutschen und türkischen Migranten

Der Einfluss soziologischer
und sozialpsychologischer
Determinanten auf Partnerschaften



Springer VS

Sabine Gründler
Wiesbaden, Deutschland

Zgl. Dissertation an der Universität zu Köln, 2011

ISBN 978-3-531-19517-9

ISBN 978-3-531-19518-6 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-531-19518-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2012

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist eine Marke von Springer DE. Springer DE ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media
www.springer-vs.de

Danksagung

Diese Arbeit ist als Dissertation am Forschungsinstitut für Soziologie an der Universität zu Köln entstanden. Eine Promotion kann nur in einem hilfsbereiten und verständnisvollen Umfeld wachsen und gedeihen:

Zunächst danke ich meinem Doktorvater, Prof. Dr. Michael Wagner. Die konstruktiven Gespräche und fachlichen Anregungen haben zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen. Ein großer Dank gilt auch Prof. Dr. Jürgen Friedrichs, meinem Zweitgutachter, der mich immer motiviert hat. Seine fachlichen Anregungen zu den türkischen Netzwerken und zu den migrationsrelevanten Bereichen haben diese Arbeit bereichert und neue Impulse gegeben.

Für die vielen konstruktiven Gespräche und kritischen Anregungen in den verschiedenen Arbeitsstadien möchte ich ganz ausdrücklich Dr. Imke Dunkake, Dr. Kim Lücking, Dr. Kirsten Heinsberg, Jennifer Klöckner M.A., Christine Gierse M.A., Dr. Ina Berninger und Dr. Bernd Weiß danken. Mein Dank gilt auch Arif Ünal, Leiter des Gesundheitszentrums für Migranten, Köln, für seine wertvollen fachlichen Impulse. Seine Erfahrungsberichte aus 15 Jahren psychotherapeutischer Betreuung von türkischen Migranten haben den Zahlen dieser Arbeit „Leben eingehaucht“. Auch möchte ich Hanswerner Odendahl, Fachanwalt für Familienrecht, für seine juristische Beratung danken. Sein Wissen zum deutschen und türkischen Familienrecht hat geholfen, die Ergebnisse besser einordnen zu können.

Dankbar bin ich der Graduiertenförderung des Cusanuswerks, die mir die Möglichkeit gegeben hat, diese Arbeit zu verfassen. Bereichernd waren dabei auch die Bildungsveranstaltungen des Cusanuswerks, die Begegnungen mit Doktoranden aus anderen Fachbereichen und die Eröffnung interdisziplinärer Perspektiven. Dem Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung danke ich für die Bereitstellung der GGS-Daten. Ebenfalls von unschätzbarem Wert war die Unterstützung des Forschungsinstitutes für Soziologie, darunter besonders: Barbara Harms, Martina Peters, Petra Altendorf und Joël Binckli. Danken möchte ich außerdem Aischa und Jamal Diabaté für ihre moralische Unterstützung.

Ganz besonders dankbar bin ich meinen Eltern, Hanne und Manfred Gründler, meiner Schwester Beate Gründler, sowie meiner Großmutter Maria Sistig und meinem Onkel Karl-Heinz Gründler, die mich beständig und liebevoll begleiten. Schließlich danke ich meinem Partner Houseine Diabaté für seine ermutigenden Worte, seine tatkräftige, unermüdliche Unterstützung, die hilfreichen Gespräche und für seine wohlthuende Gelassenheit.

Sabine Gründler

Für Houseine und meine Familie

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	17
Abkürzungsverzeichnis	21
1 Einleitung: Liebe zwischen „Orient“ und „Okzident“	25
1.1 Zielsetzung	29
1.2 Untersuchungsaufbau	31
1.3 Begriffsbestimmung	34
2 Einwanderung türkischer Migranten nach Deutschland	39
3 Forschungsstand: Studien zur Partnerschaftszufriedenheit	45
3.1 Ökonomische Deprivation und Partnerschaftszufriedenheit	47
3.2 Konflikte und Partnerschaftszufriedenheit	53
3.3 Partnerschaftszufriedenheit im interkulturellen Vergleich	63
3.4 Partnerschaftszufriedenheit bei Deutschen und türkischen Migranten	67
3.5 Zusammenfassung und Forschungsdefizite	71
4 Theoretische Grundlagen	77
4.1 Modelle zur ökonomischen Deprivation und Partnerschaft	78
4.2 Copingressourcen: Belastung und Bewältigung	85
4.3 Copingressourcen: Sozialkapital und Netzwerke	87
4.4 Modelle zu Sozialstruktur, Konflikt/-verhalten und Partnerschaft	89
4.5 Einfluss von Wert- und Geschlechterrollenorientierung auf Partnerschaftszufriedenheit	98
4.6 Schlussfolgerungen für die Konzeption eines Forschungsmodells	107
4.7 Determinanten zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit	110
5 Eine Synthese der Theorien zur Erklärung der Partnerschaftszufriedenheit von Deutschen und türkischen Migranten	117
5.1 Ableitung eines ersten Mediatormodells zum Einfluss des Migrationshintergrunds auf die Partnerschaftszufriedenheit	118

5.2	Ableitung eines zweiten Mediatormodells zu den Unterschieden der Wirkmechanismen zwischen Deutschen und türkischen Migranten ausgehend vom sozioökonomischen Status	146
5.3	Kontrollvariablen: Weitere Determinanten der Partnerschaftszufriedenheit.....	165
5.4	Zusammenfassung	168
6	Empirischer Teil: Daten und Methode	173
6.1	Datengrundlage: Generations and Gender Survey	173
6.2	Kriterien der Stichprobenselektion	175
6.3	Auswertung und statistische Verfahren.....	177
6.3.1	Messmodell und Konfirmatorische Faktorenanalyse	178
6.3.2	Strukturmodell.....	180
6.4	Operationalisierung.....	184
6.4.1	Operationalisierung für latente Variablen.....	185
6.4.2	Operationalisierung für manifeste Variablen.....	192
7	Ergebnisse.....	197
7.1	Deskriptive und bivariate Befunde: Unterschiede zwischen Deutschen und türkischen Migranten	197
7.1.1	Differenzen in der Partnerschaftszufriedenheit.....	215
7.1.2	Soziale Lage und Mediatoren	220
7.1.3	Mediatoren und Partnerschaftszufriedenheit	225
7.1.4	Zusammenfassung.....	228
7.2	Test des ersten Mediatormodells	236
7.3	Test des zweiten Mediatormodells.....	253
7.4	Exkurs: Generationsunterschiede bei türkischen Migranten	278
7.5	Mechanismen zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit im Gruppenvergleich.....	310
7.6	Diskussion.....	321
8	Fazit und Ausblick	347
	Literaturverzeichnis	361
	Anhang.....	387

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Untersuchungsaufbau.....	32
Abbildung 2:	Hypothesenbildung von Mediatorvariablen auf Partnerschaftszufriedenheit	78
Abbildung 3:	Modell zum Einfluss der ökonomischen Deprivation auf die Ehequalität und -instabilität.....	82
Abbildung 4:	Vereinfachte Darstellung des „family stress model of economic pressure and marital distress“	83
Abbildung 5:	Vulnerabilitäts-Stress-Anpassungsmodell.....	85
Abbildung 6:	Ein austauschtheoretisches Modell zur Erklärung von Ehequalität und -stabilität.....	90
Abbildung 7:	Typologie des Konfliktverhaltens.....	94
Abbildung 8:	Modell zum Zusammenwirken sozialstruktureller und subjektiv prozessualer Determinanten des Partnerschaftserfolgs.....	97
Abbildung 9:	Schematische Darstellung der theoretischen Wirkmechanismen der Kausaleffekt-Hypothese.....	98
Abbildung 10:	Theoretisches Modell zur Erklärung von Partnerschaftsqualität	105
Abbildung 11:	Schema zur Modell- und Hypothesengenerierung	110
Abbildung 12:	Leitmodell zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit bei Deutschen und türkischen Migranten.....	112
Abbildung 13:	Unterschied zwischen Mediator- und Moderatormodell	113
Abbildung 14:	Mediatoren und Partnerschaftszufriedenheit – Teilansicht für 1. und 2. Mediatormodell	115
Abbildung 15:	Forschungskonzeption.....	118
Abbildung 16:	Beispiel für Aufbau der Hypothesen ausgehend von Migrationshintergrund (MIG).....	119

Abbildung 17: Die Wirkung sozialer Netzwerke und des Sozialkapitals auf die Partnerschaftszufriedenheit.....	130
Abbildung 18: Der Einfluss der Religiosität auf die Phasen des ehelichen Konflikts.....	133
Abbildung 19: Erstes Mediatormodell zum Einfluss des türkischen Migrationshintergrunds auf die Partnerschaftszufriedenheit (ohne Kontrollvariablen).....	144
Abbildung 20: Beispiel für Beschriftung der Hypothesen ausgehend vom Status.....	146
Abbildung 21: Die Determinanten der subjektiven Einschätzung der ökonomischen Lage.....	151
Abbildung 22: Arbeitsmodell ausgehend von SES zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit für Deutsche und türkische Migranten (ohne Kontrollvariablen).....	163
Abbildung 23: Mediatormodell ausgehend vom türkischen Migrationshintergrund zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit (einschließlich Kontrollvariablen).....	170
Abbildung 24: Mediatormodell ausgehend von SES zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit von Deutschen und türkischen Migranten (einschließlich Kontrollvariablen).....	171
Abbildung 25: Aufbau einer konfirmatorischen Faktorenanalyse.....	179
Abbildung 26: Aufbau eines Strukturgleichungsmodells.....	180
Abbildung 27: Partieller und totaler Mediatoreffekt.....	184
Abbildung 28: CFA Traditionalität der Geschlechterrollen (Gesamt).....	186
Abbildung 29: CFA Soziales Kapital (Gesamt).....	187
Abbildung 30: CFA Religiosität (Gesamt).....	188
Abbildung 31: CFA Paarkonflikt (Gesamt).....	191
Abbildung 32: Subjektive finanzielle Lage nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.....	199
Abbildung 33: Religiosität nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.....	202
Abbildung 34: Traditionalität der Geschlechterrollen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.....	204

Abbildung 35: Destruktives Konfliktverhalten „laut streiten“ nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent	206
Abbildung 36: Paarkonflikte über „Haushalt“ in Prozent (GGs-D, GGs-T)..	208
Abbildung 37: Paarkonflikte über „Geld“ in Prozent (GGs-D, GGs-T).....	209
Abbildung 38: Paarkonflikte über „Freizeit“ in Prozent (GGs-D, GGs-T)....	209
Abbildung 39: Aufgabenteilungszufriedenheit nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.....	210
Abbildung 40: Soziales Kapital nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent	212
Abbildung 41: Trennungsgedanken nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent.....	213
Abbildung 42: Eheorientierung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit in Prozent	214
Abbildung 43: Partnerschaftszufriedenheit nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht in Prozent.....	216
Abbildung 44: Partnerschaftszufriedenheit in Abhängigkeit von der subjektiven finanziellen Lage in Prozent (nach Staatsangehörigkeit).....	220
Abbildung 45: Partieller und totaler Mediatoreffekt am Beispiel „Migrationshintergrund → Paarkonflikt → Partnerschaftszufriedenheit“.....	244
Abbildung 46: Supressoreffekt ausgehend vom türkischen Migrationshintergrund über Traditionalität auf Partnerschaftszufriedenheit (gesamt)	246
Abbildung 47: Pfadmodell zum Einfluss des türkischen Migrationshintergrundes auf die Partnerschaftszufriedenheit.	248
Abbildung 48: Pfadmodell zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche)	262
Abbildung 49: Pfadmodell zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit (Türkische Migranten)	263
Abbildung 50: Mediatoreffekt ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über Paarkonflikt auf Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche/Türken)	265
Abbildung 51: Mediatoreffekt ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über konstruktives Konfliktverhalten auf Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken)	267

Abbildung 52:	Supressoreffekt ausgehend von Arbeitslosigkeit über soziales Kapital auf Partnerschaftszufriedenheit (Türken)	268
Abbildung 53:	Mediatoreffekt subjektive finanzielle Lage, soziales Kapital und Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken).....	269
Abbildung 54:	Mediatoreffekt ausgehend von Bildungsniveau über Traditionalität auf Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken).....	270
Abbildung 55:	Mediatoreffekt subjektive finanzielle Lage, Aufgabenteilungszufriedenheit und Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken)	271
Abbildung 56:	Supressoreffekt ausgehend von Arbeitslosigkeit über Aufgabenteilungszufriedenheit auf Partnerschaftszufriedenheit	272
Abbildung 57:	Supressoreffekt ausgehend von Arbeitslosigkeit über Eheorientierung auf Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche) ...	273
Abbildung 58:	Mediatoreffekt subjektive finanzielle Lage, Trennunggedanken (Commitment) und Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken)	274
Abbildung 59:	Schema zum Einfluss struktureller Bedingungen, kultureller Leitbilder und sozialisatorischer Erfahrungen auf partnerschaftliches Handeln und Partnerschaftserfolg	280
Abbildung 60:	Konfliktverhalten „ruhig ausdiskutieren“ und „B. äußert keine Meinung“ in 1. Generation in Prozent	284
Abbildung 61:	Partnerschaftszufriedenheit in Prozent (T1, T2 und D).....	287
Abbildung 62:	Partnerschaftszufriedenheit in Prozent (T1 und T2 nach Geschlecht).....	288
Abbildung 63:	Deutschkenntnisse der türkischen Migranten der 1. und 2. Generation in Prozent.....	290
Abbildung 64:	Subjektive finanzielle Lage in Prozent (T1, T2, D und deutsche Kontrollgruppe).....	292
Abbildung 65:	Pfadmodell: Türkische Migranten der 1. Generation	305
Abbildung 66:	Pfadmodell Türkische Migranten der 2. Generation	306
Abbildung 67:	Pfadmodell: Türkische Migranten der 1. Generation unter Kontrolle der Deutschkenntnisse	308
Abbildung 68:	Pfadmodell: Türkische Migranten der 2. Generation unter Kontrolle der Deutschkenntnisse	309

Abbildung 69: Mediatoreffekte ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über soziales Kapital auf Partnerschaftszufriedenheit (GGSD, $D_{\text{Kontrolle}}$, T, T1, T2)	313
Abbildung 70: Indirekte Beziehungen und Mediatoreffekte ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über Trennungsgedanken (Commitment) auf Partnerschaftszufriedenheit (GGSD, $D_{\text{Kontrolle}}$, T, T1, T2).....	314
Abbildung 71: Mediatoreffekte ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über Aufgabenteilungszufriedenheit auf Partnerschaftszufriedenheit (GGSD, $D_{\text{Kontrollgruppe}}$, T, T1, T2)	315
Abbildung 72: Indirekte Beziehungen ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über Paarkonflikt auf Partnerschaftszufriedenheit (GGSD, $D_{\text{Kontrollgruppe}}$, T, T1, T2)	317
Abbildung 73: Indirekte Beziehungen und Mediatoreffekte ausgehend von subjektiver finanzieller Lage über konstruktives Konfliktverhalten auf Partnerschaftszufriedenheit (GGSD, $GGSD_{\text{Kontrollgr.}}$, GGS-T, GGS-T1, GGS-T2)	319
Abbildung 74: Mediatormodell zu Teilziel A.....	325
Abbildung 75: Mediatormodell zu Teilziel B (Deutsche)	331
Abbildung 76: Mediatormodell zu Teilziel B (türkische Migranten).....	334
Abbildung 77: Mediatormodell zu Teilziel C (GGST1)	340
Abbildung 78: Mediatormodell zu Teilziel C (GGST2)	341

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Globale und lokale Gütekriterien zur Beurteilung von Modellen	182
Tabelle 2:	Deskriptive Kennwerte zu soziodemografischen Variablen (GGG-G, GGS-D und GGS-T).....	198
Tabelle 3:	Mittelwerte zur Traditionalität der Geschlechterrollen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit.....	203
Tabelle 4:	Korrelationen zwischen türkischem Migrationshintergrund und Mediatoren der Partnerschaftszufriedenheit.....	221
Tabelle 5:	Korrelationen zwischen Merkmalen der Deprivation und Mediatoren	224
Tabelle 6:	Korrelationen zwischen Mediatoren und Partnerschaftszufriedenheit (GGG-G, GGS-D und GGS-T) ...	227
Tabelle 7:	Übersicht bivariater Test der Hypothesen zu türkischem Migrationshintergrund und Mediatoren (Gesamt)	230
Tabelle 8:	Übersicht bivariater Tests der Hypothesen zu Mediatoren und Partnerschaftszufriedenheit (Gesamt).....	231
Tabelle 9:	Übersicht bivariater Tests der Hypothesen zu sozioökonomischem Status und Mediatoren (Deutsche, Türken).....	233
Tabelle 10:	Übersicht bivariater Tests der Hypothesen zu Mediatoren und Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken).....	235
Tabelle 11:	Direkte Effekte türkischer Migrationshintergrund und Partnerschaftszufriedenheit unter Berücksichtigung der indirekten Effekte	239
Tabelle 12:	Direkte, indirekte und totale Effekte des türkischen Migrationshintergrundes über die Wert- und Verhaltenskomponenten (Mediatoren) auf die Partnerschaftszufriedenheit	242

Tabelle 13:	Zusammengefasste Ergebnisse Teilhypothesen, Modell 1 (Gesamt).....	251
Tabelle 14:	Ergebnisse zu Gesamthypothesen von türkischem Migrationshintergrund ausgehend (Gesamt, Strukturgleichungsmodell 1)	252
Tabelle 15:	Direkte Effekte (unter Berücksichtigung der indirekten Effekte) auf die Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und Türken).....	255
Tabelle 16:	Direkte, indirekte und totale Effekte der Deprivationsmerkmale und Verhaltens- und Einstellungs-Komponenten auf die Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche)	260
Tabelle 17:	Direkte, indirekte und totale Effekte der Deprivationsmerkmale und Verhaltens- und Einstellungs-Komponenten auf die Partnerschaftszufriedenheit (Türkische Migranten gesamt)	261
Tabelle 18:	Ergebnisse zum Test der Gesamthypothesen ausgehend von Arbeitslosigkeit, subjektiver finanzieller Lage und Bildung (Deutsche und Türken).....	275
Tabelle 19:	Ergebnisse zum Test der Gesamthypothesen ausgehend von Arbeitslosigkeit, subjektiver finanzieller Lage und Bildung (Deutsche und Türken).....	276
Tabelle 20:	Subjektive finanzielle Lage korreliert mit Mediatoren (T1, T2, D).....	293
Tabelle 21:	Mediatoren korreliert mit Partnerschaftszufriedenheit (T1, T2, D).....	296
Tabelle 22:	Direkte Effekte zur Erklärung von Partnerschaftszufriedenheit (unter Berücksichtigung indirekter Effekte) für Türken (1. /2. Generation).....	299
Tabelle 23:	Direkte, indirekte und totale Effekte der soziodemografischen Merkmale und Verhaltens- und Einstellungs-Komponenten auf die Partnerschaftszufriedenheit (Türkische Migranten 1. Generation).....	301
Tabelle 24:	Direkte, indirekte und totale Effekte der soziodemografischen Merkmale und Verhaltens- und Einstellungs-Komponenten auf die	

	Partnerschaftszufriedenheit (Türkische Migranten 2. Generation).....	303
Tabelle 25:	Zusammengefasste Ergebnisse der direkten Effekte auf Partnerschaftszufriedenheit (Deutsche und türkische Migranten).....	323
Tabelle 26:	Deskriptive Kennwerte zu türkischer Stichprobe (Merkmale der Akkulturation).....	387
Tabelle 27:	Mittelwerte zur Religiosität.....	387
Tabelle 28:	Häufigkeit der Paarkonflikte über Hausarbeit, Geld und Freizeitgestaltung (nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit).....	388
Tabelle 29:	Mittelwerte zu vier Konfliktstilen (nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht).....	389
Tabelle 30:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Gesamt).....	389
Tabelle 31:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Deutsche).....	390
Tabelle 32:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Türkische Migranten).....	390
Tabelle 33:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Türkische Migranten 1. Generation).....	391
Tabelle 34:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Türkische Migranten 2. Generation).....	391
Tabelle 35:	Deskriptive Kennwerte zu soziodemografischen Variablen (GGs-T1, GGS-T2 und GGS _{Kontrollgruppe}).....	392
Tabelle 36:	Deskriptive Kennwerte zu Mediatorvariablen (Deutsche Kontrollgruppe).....	392
Tabelle 37:	Teilregressionen von SES auf Mediatoren (D und T).....	393
Tabelle 38:	Teilregressionen von Mediatoren auf Partnerschaftszufriedenheit (D und T).....	394

Abkürzungsverzeichnis

-	Hypothese falsifiziert
ρ	Korrelation nach Spearman
(-)	senkt
(+)	erhöht
*	Die Korrelation ist auf 10 %-igem Niveau (zweiseitig) signifikant.
**	Die Korrelation ist auf 5 %-igem Niveau (zweiseitig) signifikant.
***	Die Korrelation ist auf 1 %-igem Niveau (zweiseitig) signifikant
+	schwach signifikant (10 %-Niveau)
++	Hypothese vorläufig bestätigt (mind. 5 %-Niveau)
Abb.:	Abbildung
Anm. d. Verf.	Anmerkung der Verfasserin
AUF	Aufgabenteilungszufriedenheit
AV	abhängige Variable
BIB	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
bzw.:	beziehungsweise
CAPI	Computer Assisted Personal Interview
CFA	Confirmatory Factor Analysis
CFI	Comparative Fit Index
D	Deutsche
DAS	Dyadic Adjustment Scale
df	Degrees of freedom
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft

e.E.	entgegengesetzter Effekt
EFA	Exploratory Factor Analysis
EHE	Eheorientierung
f.:	folgende
ff.:	fortfolgende
FR	Faktorreliabilität
GGP	Generations and Gender Programme
GGS	Generations and Gender Survey
GGS-D	Stichprobe: deutsche Staatsbürger
GGS-G	Stichprobe gesamt
GGS-T	Stichprobe: türkische Staatsbürger
GGS-T1	Stichprobe: türkische Staatsbürger 1. Generation
GGS-T2	Stichprobe, türkische Staatsbürger 2. Generation
H	Gesamthypothese
h	Teilhypothese
HH	Haushalt
IR	Indikatorreliabilität
Kap.:	Kapitel
KH	Konflikthäufigkeit
KV	konstruktives Konfliktverhalten
LAT	Living Apart Together
LDI	Life Distress Inventory
LWMAT	Locke and Wallace Adjustment Test
M	Mittelwert
MAT	Marital Adjustment Test
Max.	Maximum
MdFS	Modell der Frame-Selektion

Min.	Minimum
mind.	mindestens
Mlm	Maximum-Likelihood-Methode
MLR	maximum likelihood estimation with robust standard errors
MSI	Marital Satisfaction Inventory
MV	Mediatorvariable
n	Fälle der Stichprobe
NEL	Nichteheliche Lebensgemeinschaft
ns	nicht signifikant
PAIRFAM	Panel Analysis of Intimate Relationships and Family Dynamics
PFB	Partnerschaftsfragebogen
PZ	Partnerschaftszufriedenheit
RAS	Relationship Assessment Scale
REL	Religiosität
RMSEA	Root Mean Square Error Of Approximation
r_{pb}	Punktbiserial Korrelation
S.E.	Standard Error
SD	Standardabweichung
SE	Supressoreffekt
SEM	Structural Equation Modeling
SOZ	Sozialkapital
SPSS	Statistical Package for the Social Science (als Produktname)
ST	Paarstabilität
stand.	standardisiert
T	Türkische Migranten
Tab.:	Tabelle
TLI	Tucker-Lewis-index

UV	unabhängige Variable
v.	von
v.a.:	vor allem
vgl.:	vergleiche
vs.	versus
z. B.	zum Beispiel
z.T.	zum Teil
β	standardisierter Regressionskoeffizient
β_{ME}	Koeffizient für Mediatoreffekt (ME)
β_{SIM}	Summe der indirekten Effekte
β_{TE}	totaler Effekt